



**Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
insbesondere Logistikmanagement
Stiftungslehrstuhl der Kühne-Stiftung**

25 Years
Excellence in
Management
Education

1984-2009

Activity Report 2009



v.l.n.r.: Andrei Neboian, Robert Hein (ab Okt. 2009), Linda Stein, Prof. Dr. Spinler

**WHU – Otto Beisheim School of Management
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre
insbesondere Logistikmanagement
Stiftungslehrstuhl der Kühne-Stiftung
Burgplatz 2
D- 56179 Vallendar**

**Telefon: +49 (0) 261 6509 – 430
Fax: +49 (0) 261 6509 – 439**

Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|--|----------------|
| Vorwort | 4 - 5 |
| Team | 6 - 9 |
| Lehre | 10 - 11 |
| Veranstaltungen im Bachelor-Programm | 10 |
| Veranstaltungen im Master-Programm | 10 |
| Veranstaltungen im MBA-Programm | 11 |
| Gastvorträge | 11 |
| NetloP-Seminar | 11 |
| Forschung | 12 – 15 |
| Dissertationsprojekte | 13 - 15 |
| Publikationen | 15 |
| Prüfungsleistungen | 16 - 17 |
| Zweitbetreuung | 16 |
| Bachelor-Abschlussarbeiten | 16 |
| Master-Abschlussarbeiten | 17 |
| Leistungen für die Hochschule | 18 |
| Leistungen für das wissenschaftliche Umfeld | 19 - 20 |
| Konferenzbeiträge | 19 |
| Teilnahme an anderen Konferenzen/Tagungen | 19 |
| Mitgliedschaften | 19 |
| Tätigkeit als Gutachter | 19 |
| Lehre an anderen Hochschulen | 20 |
| Transferleistungen für die Praxis | 20 |
| In der Presse | 20 |

Vorwort

Im Berichtszeitraum Januar bis September 2009 ist es gelungen, ein schlagkräftiges Team zusammenzustellen, ein attraktives Lehrangebot für Logistik in den Bachelor-, Master- und MBA-Programmen der WHU zu kreieren und in Bezug auf Forschung die aus Praxis- wie Wissenschaftssicht wichtigen Felder Nachhaltigkeit und Risikomanagement zu adressieren.

Bei der Zusammenstellung des Teams war es mir ein Anliegen, Promovenden zu gewinnen aus betriebswirtschaftlichen wie auch ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen, mit und ohne Berufs- und Beratungserfahrung, so dass ein breites Spektrum an Forschungsfeldern bei hoher Praxisrelevanz abgedeckt werden kann. Besonders freue ich mich über die enge Kooperation mit meinem früheren Mentor Professor Paul Kleindorfer, am INSEAD Paul Dubrule Professor für Sustainable Development.



In der Lehre werden im Bereich Logistik im Frühjahrssemester Kurse aus dem Bereich Beschaffung, Realloptionsbewertung, als wichtiger Methodikbaustein, ein Seminar sowie ein auf Managementrelevanz fokussierter Supply Chain Management-Kurs angeboten. Im Herbstsemester werden die Grundlagen hinsichtlich logistischer Infrastruktur sowie Logistikmanagement und Businessmodelle gelegt. Logistik wird künftig gemäß ihres Stellenwertes auch im Executive MBA der WHU unterrichtet werden, Realloptionen sind bereits seit Jahren ein populärer Kurs am MIT.

In der Forschung verfolgen wir das Ziel, das Potential für Nachhaltigkeit in der Logistik zu quantifizieren und geeignete Wege zu höherer Ökoeffizienz aufzuzeigen, über veränderte Supply Chain-Strukturen, saubere Technologie sowie mittels ökonomischen Instrumenten wie Emissionszertifikaten. Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Forschung im Risikomanagement von Supply Chains, hier insbesondere die quantitative wie auch qualitative Bewertung und Priorisierung von Risiken und deren Reduktion respektive Vermeidung. In beiden Bereichen stellen wir durch die enge Zusammenarbeit mit maßgeblichen Unternehmen die Relevanz der Forschung sicher und treten zudem in einen Dialog, der beiden Seiten neue Einsichten und Erkenntnisse bringt.

Für das kommende Jahr ist es geplant, die im Bezug auf Nachhaltigkeit bis dato weitgehend europazentrische Perspektive um jene aus China zu erweitern. Hierbei werden wir mit dem Kollegen Prof. Sidong Zhang von der Tongji Universität kooperieren. Weiterhin soll das Forschungsnetzwerk, neben den bereits etablierten Kooperationen mit MIT und INSEAD, erweitert werden um die University of Cambridge und die dortige Gruppe von Prof. Stefan Scholtes.

Vorwort

Mein Dank gilt allen Mitarbeitern des Lehrstuhls für ihr außergewöhnliches Engagement und die darin zum Ausdruck gebrachte Freude an der Arbeit.

Der Kühne-Stiftung und hierbei vor allem Herrn Prof. Dr. h.c. Klaus-Michael Kühne und dem Geschäftsführer der Stiftung, Herrn Martin Willhaus, möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen für die herausragende Förderung des Lehrstuhls und die stete Bereitschaft, Gesprächspartner innerhalb von Kühne + Nagel für den so wichtigen Austausch zwischen Unternehmenspraxis und Wissenschaft zu vermitteln.

Weitere Interaktionen im Kontext von Forschung und Wissensaustausch finden gegenwärtig statt mit La Poste, DHL sowie TNT.

Die folgenden Seiten sollen einen Einblick geben in die diversen Aktivitäten des Lehrstuhls und seiner Mitarbeiter. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Herausforderungen in Logistikforschung und –lehre!

Vallendar, im Oktober 2009



Univ.-Prof. Dr. Stefan Spinler

Lehrstuhlteam

Inhaber des Lehrstuhls:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Spinler

Tel.: +49 (0) 261 6509 – 430
stefan.spinler@whu.edu



Assistenz:

Linda Stein

Tel.: +49 (0) 261 6509 – 431
linda.stein@whu.edu



Wissenschaftliche Mitarbeiter:

Dipl.-Ing. oec. Robert Hein
(ab 01.10.2009)
Tel.: +49 (0) 261 6509 – 433
robert.hein@whu.edu



Dipl.-Ing. Andrei Neboian

Tel.: +49 (0) 261 6509 – 432
andrei.neboian@whu.edu



Externe Doktoranden/innen:

Dipl.-Kff. Judith Berndroth
(ab 01.10.2009)
judith.berndroth@whu.edu



Dipl.-Kff. Doreen Diehl

doreen.diehl@whu.edu



Katharina Grobleben, MLB
(ab 23.09.2009)
katharina.grobleben@whu.edu



Dipl.-Wirt.-Ing. Benjamin Gürtler

benjamin.guertler@whu.edu



Dipl.-Kfm. Sebastian Huber
sebastian.huber@whu.edu



Dipl.-Kfm. Andreas Kretschmer
(ab 01.01.2010)
andreas.kretschmer@bcg.com



Lehrstuhlteam

Professor Dr. Stefan Spinler
Lehrstuhlinhaber

Tel.: +49 (0) 261 6509 – 430
eMail: stefan.spinler@whu.edu



Prof. Spinler hat sich am Lehrstuhl von Prof. Dr. Arnd Huchzermeier im Jahr 2008 habilitiert. Vor seiner Berufung an die WHU im Januar 2009 war er Professor für Logistik und Informationssysteme an der International University in Bruchsal. Gastprofessuren führten ihn nach Cambridge an das Massachusetts Institute of Technology und nach Philadelphia an die Wharton School der University of Pennsylvania. Er ist Verfasser zahlreicher Aufsätze in international anerkannten Zeitschriften; seine Forschungsarbeiten zu den Themen Bewertung von optionaler Kapazität und Risikomanagement wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Strategic Innovation in Management Science Award, der ihm von der European Association of Operational Research Societies verliehen wurde.

Linda Stein
Sekretariat

Tel.: +49 (0) 261 6509 – 431
eMail: linda.stein@whu.edu



Seit der Neubesetzung des Lehrstuhls für Logistikmanagement durch Prof. Spinler, ist Frau Linda Stein dort als Lehrstuhlsekretärin tätig. Sie kehrt damit nach zweijähriger Erziehungspause an die WHU zurück, wo Sie zuvor als Mitarbeiterin im Rektorat sowie als Persönliche Assistentin von Prof. Dr. Michael Frenkel am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Makroökonomik und internationale Wirtschaftsbeziehungen beschäftigt war.

Lehrstuhlteam

Dipl.-Ing. Andrei Neboian
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel.: +49 (0) 261 6509 – 432
eMail: andrei.neboian@whu.edu



Herr Andrei Neboian (geb. 1982) absolvierte sein Studium in Elektrotechnik an der TU Wien im Januar 2007. Seine Diplomarbeit verfasste er in Kooperation mit Austrian Lightning Detection and Information System (ALDIS) mit einem Schwerpunkt in Daten- und Signalverarbeitung. Anschließend arbeitete er als Unternehmensberater bei The Boston Consulting Group, wo er u.a. an Projekten für Banken, Telekommunikationsunternehmen, Energieversorger und Private Equity Unternehmen in Europa und Mittleren Osten beteiligt war. Seit März 2009 verstärkt Herr Neboian als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Promotionsstudent den Lehrstuhl für Logistikmanagement. Er beschäftigt sich in der Forschung mit Flottenmigrationsstrategien für Logistikdienstleister unter besonderer Berücksichtigung der Markt- und Technologieunsicherheiten.

Dipl.-Kffr. Doreen Diehl
Externe Doktorandin

eMail: doreen.diehl@whu.edu



Frau Doreen Diehl (geb. 1981) studierte Betriebswirtschaftslehre an der Handelshochschule Leipzig (HHL) (Dipl.-Kffr.), Colorado State University-Pueblo (M.B.A.), HELP University College Kuala Lumpur (Auslandssemester) und der Universität Mainz (Vordiplom). Sie absolvierte ihr Studium im September 2005 mit den Schwerpunkten Marketing und Produktion. Ihre Diplomarbeit über flexible Verträge in der Konsumgüterindustrie verfasste sie in Zusammenarbeit mit Henkel, Dr. Oetker und Metro. Frau Diehl hat verschiedene Praktika in der Automobil-, Luftfahrt- und Beratungsbranche absolviert. Nach ihrem Studium arbeitete sie bei Henkel im Bereich Internal Audit, wo sie an Projekten in den Bereichen Vertrieb, Einkauf und Supply Chain in Europa, U.S.A., Asien und Südafrika beteiligt war. Danach arbeitete Sie als Senior Berater im Bereich Advisory bei Ernst & Young mit den Schwerpunkten Internal Audit/Prozessberatung in der chemischen Industrie und im Handel sowie Risikomanagement. Seit Januar 2009 verstärkt Frau Diehl als externe Doktorandin den Lehrstuhl für Logistikmanagement an der WHU in Vallendar. Sie beschäftigt sich mit dem Thema Supply Chain Risikomanagement in Kooperation mit Henkel.

Lehrstuhlteam

Dipl.-Wirt.-Ing. Benjamin Gürtler

Externer Doktorand

eMail: benjamin.guertler@whu.edu



Herr Benjamin Gürtler (geb. 1985) studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule Esslingen. Er absolvierte sein Studium im August 2008, wobei er sich auf dem Gebiet Produktionsmanagement spezialisiert hat. Seine Diplomarbeit verfasste er in Kooperation mit der MBtech Consulting GmbH mit dem Schwerpunkt einer ganzheitlichen Messung der Lieferantenleistung. Seit Oktober 2008 arbeitet Herr Gürtler als Unternehmensberater bei der MBtech Consulting GmbH im Bereich Purchasing and Supply Chain Management, wo er u.a. am Aufbau und der Umsetzung des Lieferantenmanagements und Lieferanten-Risikomanagements namhafter Fahrzeughersteller und Maschinenbauer beteiligt ist. Seit Juli 2009 verstärkt Herr Gürtler als externer Promotionsstudent den Lehrstuhl für Logistikmanagement. Er beschäftigt sich mit der Forschung im Bereich Lieferanten-Risikomanagement.

Dipl.-Kfm. Sebastian Huber

Externer Doktorand

eMail: sebastian.huber@whu.edu



Sebastian Huber (geb. 1979) promoviert im Rahmen eines Dissertationsprogrammes bei der Firma Roland Berger Strategy Consultants seit Januar 2009 als externer Doktorand am Lehrstuhl für Logistikmanagement über die Optimierung von Preisen von sogenannten Full Service Reparaturverträgen in der Logistikbranche. Neben der mehrjährigen Beratungsarbeit im Bereich Pricing und Marketing, hat Herr Huber bereits im Rahmen der Diplomarbeit an der Handelshochschule in Leipzig am Thema optimales Pricing von flexiblen Verträgen für Preispromotion zwischen Hersteller und Händler in der Konsumgüterindustrie gearbeitet. Zusätzlich zum Diplomstudium hat er einen MBA an der Colorado State University Pueblo absolviert und dort als Forschungsassistent am Lehrstuhl für Management und Strategie gearbeitet.

Lehre

Lehrveranstaltungen im Kontext von Logistik- und Supply Chain Management wurden im Bachelor-, Master- sowie MBA-Programm angeboten.

Veranstaltung im Bachelor-Programm

Titel der Vorlesung: Purchasing

Die Studenten werden hier vertraut gemacht mit den Grundlagen des Einkaufs sowie zentraler vs. dezentraler Einkaufsorganisation. Unterschiedliche Ausprägungen von Lieferkontrakten werden ebenso analysiert wie e-Auktionsformate und Verhandlungsstrategien. Weitere Aspekte in Bezug auf die Beschaffung stellen das Risikomanagement sowie die Vermeidung von Kollusion und Kartellbildung dar. Den Abschluss bildet eine von den Studenten zu erstellende Länderstudie im Hinblick auf das jeweilige Beschaffungspotential, mit Schwerpunkten auf osteuropäische, asiatische sowie südamerikanische Länder.

Veranstaltungen im MSc-Programm

Titel der Vorlesung: Current Topics in Supply Chain Management

In diesem Seminar erhalten die Studenten einen Einblick in den Stand der aktuellen Forschung mit Supply Chain Managementbezug. Die Seminararbeit reflektiert den Stand der Literatur, präsentiert ausgewählte analytische Modelle und überprüft diese sodann kritisch hinsichtlich der Managementrelevanz. Ein Ausblick auf noch bestehende Forschungslücken beschließt die Arbeit.

Titel der Vorlesung: Real Options Theory

Diese Veranstaltung richtet sich an Studenten mit einem quantitativen Hintergrund und Kenntnissen in Finanzoptionsbewertung. Zeitdiskrete wie auch zeitstetige Realloptionsbewertungsverfahren werden vorgestellt und anhand von zahlreichen Beispielen aus der Logistik, des Supply Chain Managements, des Operations Managements sowie des Marketings implementiert. So wird der Student in die Lage versetzt, aus unterschiedlichen Bewertungsmodellen das der Situation in Bezug auf Unsicherheit und Flexibilität am besten angemessenste auszuwählen und umzusetzen.

Lehre

Veranstaltung im MBA-Programm

Titel der Vorlesung: Supply Chain Management

Anhand aktueller Trends wird zunächst die Bedeutung von Supply Chain Management aufgezeigt. Grundlagen einer Supply Chain Strategie werden anhand von Fallstudien überprüft und vertieft diskutiert im Hinblick auf Lagerhaltung, Transport, Infrastruktur und Informationsverarbeitung. Abschließend werden die zunehmend wichtigen Aspekte wie Risikomanagement in der Supply Chain sowie Nachhaltigkeitsstrategien beleuchtet.

Gastvorträge in Vorlesungen

Der enge Kontakt zu Entscheidern aus der Industrie gewährleistet den Praxisbezug und die Managementrelevanz von Forschung und Lehre. Aus diesem Grunde werden regelmäßig Gastreferenten in die unterschiedlichen Vorlesungen eingebunden, z.B.:

BSc-Veranstaltung Purchasing

Roland Schwientek, Partner, Operations Strategy, Roland Berger Strategy Consultants, referierte zum Thema Sourcing Strategies.

MBA-Veranstaltung Supply Chain Management

Dr. Torsten Pilz, Head of Supply Chain Management, Henkel KG, berichtete über Supply Chain Strategien in der Konsumgüterindustrie.

Veranstaltung im NetloP-Seminar der Kühne-Stiftung

Titel der Vorlesung: Sustainability in Logistics

In dieser Veranstaltung werden die Teilnehmer vertraut gemacht mit der Bedeutung der Nachhaltigkeit für das Logistikmanagement und den wesentlichen Hebeln, die den Unternehmen in ihrer jeweiligen Supply Chain zur Verfügung stehen, um Emissionen zu reduzieren und nachhaltiger zu agieren. Quantitative Ansätze im Hinblick auf die Messbarkeit des *carbon footprints* werden in Form von Lifecycle Analysis (LCA) präsentiert.

Forschung

Die Forschungsaktivitäten am Lehrstuhl für Logistikmanagement konzentrieren sich auf die zwei großen Bereiche Nachhaltigkeit und Risikomanagement in Lieferantenketten und Logistiknetzwerken.

Spätestens seit Veröffentlichung des Stern Reviews ist klar geworden, dass katastrophale anthropogene Klimaveränderungen und deren Folgen für die Gesellschaft, Umwelt und einzelne Unternehmen nur durch sofortiges und planvolles Handeln vermieden werden können. Eine Untersuchung des World Economic Forums im Kontext von Transportmanagement zeigt, dass das größte Potential bei gleichzeitig höchster Umsetzungswahrscheinlichkeit durch Migration hin zu sauberen Fahrzeugtechnologien zu erzielen ist. So werden an unserem Lehrstuhl Bewertungsmodelle für Migrationsstrategien und für die Marktakzeptanz von Elektrofahrzeugen entwickelt. Ein weiterer Beitrag zur Nachhaltigkeit kann durch gemeinsame Nutzung von Anlagen erzielt werden. In dieser Hinsicht ist es von Interesse, wie logistische Infrastruktur, wie zum Beispiel Warenlager, zwischen verschiedenen Nutzern aufgeteilt werden kann und wie sich die zu erzielenden Effekte quantifizieren und schließlich bepreisen lassen.

Ein holistisches Supply Chain Risikomanagement existiert weder in der wissenschaftlichen Literatur noch in der Unternehmenspraxis. Daher sollen in diesem Forschungsbereich geeignete Risikobewertungs- und Risikomanagementmodelle entwickelt und deren Einfluss auf die Unternehmensperformance gemessen werden. Das Risikomanagement umfasst sowohl operationelle Risiken, als auch disruptive Ereignisse wie Naturkatastrophen. Hier stehen die systematische Identifikation, Bewertung und Kontrolle von Risiken, sowie deren Abbildung in formal-analytischen Modellen im Vordergrund.

Neben diesen beiden Schwerpunktthemen wird die Kontraktgestaltung im Hinblick auf Flexibilität sowie auf umfassende Wartungsdienstleistungen mittels analytischer Modellierung betrachtet.

Forschung

Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Dissertationsprojekt

Dipl.-Ing. Andrei Neboian:

„Fleet renewal with electric vehicles (EVs) - a real options approach“

Nachhaltigkeitsthemen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit bei Unternehmen weltweit. Mithin gibt es einen zunehmenden Bedarf, Lösungen zu erarbeiten, die einen geeigneten Pfad für nachhaltige Entwicklung aufzeigen. Diese Dissertation widmet sich der Entwicklung eines Rahmenwerkes, welches, basierend auf einem Realloptionsansatz, Flottenerneuerungsstrategien im Hinblick auf Elektrofahrzeuge zu bewerten vermag. Ein Binomialmodell wird verwendet, um die optimale Migrationsstrategie zu bestimmen. Die wesentlichen Unsicherheiten, nämlich der Batteriepreis und der Treibstoffpreis, werden mittels stochastischen Prozessen abgebildet. Der innovative Ansatz der Dissertation besteht in der neuartigen Modellierung der Unsicherheiten. Der Einfluss der zuvor ermittelten Strategie auf die Nachhaltigkeit der Fahrzeugflotte wird zudem quantitativ ermittelt. Diese Arbeit wird konkrete Einsichten für Entscheider im Bereich der postalischen Zustellungsunternehmen liefern und zudem die Methodik der Realloptionsbewertung substantiell erweitern. Dieses Projekt wird zusammen mit Prof. Paul Kleindorfer (INSEAD) sowie der französischen Post durchgeführt, wodurch eine unmittelbare Anwendbarkeit der Forschungsergebnisse gegeben ist.

Schwerpunkt Risikomanagement

Dissertationsprojekt

Dipl.-Kffr. Doreen Diehl:

„Supply Chain Risk Management“

Dieses Forschungsprojekt verfolgt das Ziel, ein holistisches Risikomanagementrahmenwerk für Supply Chains zu entwickeln und zu testen. Supply Chains sind durch die Reduktion von Pufferlagern und Redundanzen effizienter und schlanker geworden, was eine größere Verwundbarkeit nach sich zieht. Ereignisse wie eine zunehmende Zahl von Naturkatastrophen, terroristische Angriffe und eine noch nicht dagewesene Finanzkrise belasten die Supply Chain vieler Unternehmen zusätzlich. In der Literatur wurde ein erheblicher negativer Einfluss von Supply Chain-Unterbrechungen auf die Finanzkennzahlen von Unternehmen nachgewiesen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, muss ein Risikomanagementsystem im Unternehmen etabliert werden. Die bereits in der Literatur bekannten Elemente wie Risikoidentifikation, -bewertung und -aggregation, Risikovermeidung und Kontrolle werden auf die besonderen Randbedingungen in der Supply Chain adaptiert. Die Kooperation mit einem Unternehmen in

Forschung

der Konsumgüterindustrie wird es erlauben, wesentliche Elemente einer komplexen, global agierenden Supply Chain und zugehörige Risiken abzubilden und zudem anhand von vorliegenden Daten die Auswirkung von Risikovermeidungs- bzw. Risikoreduktionsstrategien zu testen. Der Beitrag zur wissenschaftlichen Literatur liegt in der erstmaligen umfassenden Betrachtung und quantitativen wie auch qualitativen Bewertung von Supply Chain-Risiken.

Dissertationsprojekt

Dipl.-Wirt.-Ing. Benjamin Gürtler:

“Sechs Dimensionen eines umfassenden Lieferantenrisikomanagements”

Aktuelle Entwicklungen in Industrieunternehmen und deren Umfeld führen zu einer gesteigerten Notwendigkeit eines Lieferanten-Risikomanagements. Speziell in der Risiko-identifikation, dem ersten Schritt des Risikomanagementprozesses, bestehen oftmals Schwächen. Oft leidet darunter nicht nur die Datenqualität einzelner Kennzahlen, sondern auch deren Konsolidierung zu einer transparenten und nachvollziehbaren Entscheidungsgrundlage. Die sechs Dimensionen eines ganzheitlichen Lieferantenmanagements beschreiben Anforderungen, deren Erfüllung eine Voraussetzung zur präventiven Identifikation von Risiken in der Leistungserbringung ist. Ziel des Forschungsprojektes ist, ein intelligentes Sensorikmodell zu entwickeln, welches durch die Erfüllung der sechs Dimensionen ein präventives Lieferantenmanagement ermöglicht, um diese Risiken nachhaltig zu kontrollieren. Durch das Sensorikmodell soll neben der Datenerhebung die Aufbereitung und Interpretation von Daten zur Entscheidungsvorbereitung erfolgen. Bei dem zu entwickelnden Modell wird der Schwerpunkt auf eine hohe Praxisrelevanz gelegt, um die Übertragbarkeit in Unternehmen zu gewährleisten.

Forschung

Schwerpunkt Vertragsgestaltung und –bewertung

Dissertationsprojekt

Dipl.-Kfm. Sebastian Huber:

“Pricing of full service repair and maintenance contracts”

Ziel dieses Forschungsprojektes ist es, die Preisgestaltung von Vollservicereparaturkontrakten analytisch zu modellieren und somit einen Werkzeugkasten für Wartungs- und Reparaturverträge für komplexe technische Produkte in einer *business-to-business*-Umgebung zu erarbeiten. Basierend auf den Einsichten, die bei einem deutschen Maschinenhersteller gewonnen wurden, wird ein Modell entwickelt und mit echten Daten kalibriert. Die Modellierung erweitert die Literatur in dreifacher Hinsicht: Erstens wird der Vollservicevertrag als eine vertragliche Innovation behandelt, welcher das existierende Portefeuille von Verträgen erweitert, anstatt als alleinige Dienstleistung betrachtet zu werden. Zweitens werden *break-even*-Preise angesichts der Reparaturkosten und bereits existierender Vertragsformen ermittelt. Die Risikoimplikationen des neuen Vertrages werden anhand der Wahrscheinlichkeitsverteilung des Anbietergewinns modelliert. Drittens werden ein stochastischer Fehlerauftritt sowie stochastische Kosten für jede Reparatur angenommen, wodurch eine weitverbreitete Annahme konstanter Durchschnittskosten erweitert wird.

Publikationen

A. Breiter, T. Hegmanns, B. Hellingrath, S. Spinler: Coordination in Supply Chain Management - Review and Identification of Future Research Directions; S. 1-35. In: S. Voss, J. Pahl, S. Schwarze (Hrsg.): Logistik Management, Physica Verlag, 2009.

Prüfungsleistungen

Zweitbetreuung

Dipl.-Kfm. Julia Schmitz:

“Design and usage of incentive systems in logistics”

Erstbetreuer: Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Weber

Bachelorarbeiten

Anna Feller und Michael Stephan:

“Migrating from Oil- to Electricity-Powered Vehicles: Modeling Germany’s Transition to the EV until 2040 in System Dynamics”



Michael Heyne:

“Market entry strategies for logistics companies in Middle and South America”



Donat Wunderlich:

“Eco-labels in the consumer goods industry”



Prüfungsleistungen

Masterarbeiten im MBA-Programm

Dorothee Hübner:

“Introduction of Telematic Systems at the Lekkerland AG & Co. KG”



Jan Peter Seekamp:

“Supplier Managed Inventory at BASF Packaging Procurement”



Leistungen für die Hochschule

Campus für Supply Chain Management

Der von WHU-Studenten organisierte und vom Kühne-Lehrstuhl für Logistik und Kühne-Zentrum für Logistik betreute Campus für Supply Chain Management dient als Plattform für einen Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen hochrangigen Unternehmensvertretern und Wissenschaftlern. Das Motto der Veranstaltung lautete in diesem Jahr: Herausforderungen an die Supply Chain von Morgen – Flexibilität, Innovation, Nachhaltigkeit. Dank dem Einsatz der Studenten sowie meines Kollegen Professor Jürgen Weber ist es gelungen, ein hochkarätiges Programm anzubieten, welches 150 Teilnehmer – Mitarbeiter von Unternehmen wie auch Studenten – mehr als zufrieden gestellt hat. Den Auftakt machte der Beitrag von Glen Bennet (Adidas); Prof. Schenk referierte über Sicherheit in Warenketten, Prof. Spinler über Wertschöpfung durch Flexibilität in Logistiknetzwerken. Den Abschluss bildete Dr. Trefzger mit einem Vortrag über die Erfordernisse an Logistikdienstleister in der gegenwärtigen Wirtschaftskrise.

Der Campus 2010 befindet sich bereits in der Feinplanung und wird exponierte Vertreter von Logistikdienstleistern und Verladen sowie renommierte Wissenschaftler zusammenbringen. Das Motto der Veranstaltung wird lauten: Improving Supply Chain Efficiency - Effiziente Wertschöpfungsketten als Schlüsselerfolgswert. Ein Thema, welches ohne Zweifel viele interessierte Zuhörer finden wird.



Leistungen für das wissenschaftliche Umfeld

Konferenzbeiträge

Vortrag im Rahmen des Campus für Supply Chain Management, WHU, 12. März 2009: Wertschöpfung durch Flexibilität in Produktions- und Logistiknetzwerken

Teilnahme an anderen Konferenzen/Tagungen

Igel Workshop, University of Pennsylvania, Philadelphia, USA: 26. - 28. März 2009
Messung von Carbon Footprint und Nachhaltigkeit, Lebenszyklusanalyse

MIT conference on sustainable energy, Cambridge, USA: 24. April 2009

17th Conference on Postal and Delivery Economics in Bordeaux, Frankreich: 27. - 29. Mai 2009

Lehrstuhlmitarbeiter (Andrei Neboian):
EURO Konferenz in Bonn, OR creating competitive advantage. 5. - 8. Juli 2009

Mitgliedschaften

GOR, Gesellschaft für Operations Research
INFORMS, Institute for Operations Research and Management Science (USA)

Tätigkeit als Gutachter

Prof. Spinler fungiert regelmäßig als Gutachter für die folgenden renommierten Zeitschriften:

Operations Research
Management Science
European Journal of Operational Research
International Journal of Production Economics
Production and Operations Management Journal
ZfB

Leistungen für das wissenschaftliche Umfeld

Lehre an anderen Hochschulen

Massachusetts Institute of Technology (MIT): Real Options Analysis
angeboten im Leaders for Manufacturing und im Engineering Systems Design Programm

Transferleistungen für die Praxis

Präsentation im Rahmen des NetloP-Seminars der Kühne-Stiftung, Schindeleggi, 28. April 2009.
Thema: Sustainability in Logistics

Erarbeitung eines 3PL/4PL-Modells für die Bargeld-Supply Chain aus der Perspektive des Geldautomatenherstellers Wincor Nixdorf. Hierbei geht es zunächst um die Erarbeitung von Parallelen zwischen „klassischen“ Supply Chains und Bargeld -Supply Chains, die aus den Akteuren Bundesbank, Bank, Werttransportunternehmen sowie Einzelhändler besteht.

Generierung eines Realloptionsansatzes für die Bewertung von Flexibilitäten in einem Produktionsnetzwerk eines Automobilzuliefers. Kalibrierung des Modells mit Unternehmensdaten und Diskussion der Ergebnisse mit dem Management.

In der Presse

Elektro-Autos:
Wettbewerbsfähige Alternative, Transporter News.de, 18.08.2009

Hohe Kosten, geringe Reichweite:
Elektro-Autos sind (noch) keine Alternative, MaterialsNews, 19.08.2009

Elektromobilität:
Elektroautos – teuer und noch nicht konkurrenzfähig, Industrie Portal, 19.09.2009